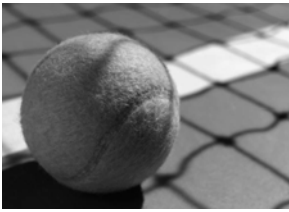




Tennisclub Schönau e.V.



Auftakt der Tennis-Bezirks-Jugendmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende wurden mit den Qualifikationsspielen in Müllheim und Heitersheim die diesjährigen Tennis-Bezirks-Jugendmeisterschaften in der Halle eröffnet. Nach Rebecca Schneiders herausragender Sommerbilanz hätten wir sie zwar direkt im Hauptfeld erwartet, auf Verbandsebene entschied man sich aber die vier Jahrgänge 1992 bis 1995 in einen Wettbewerb zusammenzufassen und so musste Rebecca doch ins Qualifikationsturnier – und bei so einer

(unsinnigen) Konstellation waren die Chancen auf die Hauptfeldqualifikation oder gar ein gutes Abschneiden auf Bezirksebene bei den 17-jährigen für die erst 14-jährige Rebecca erstmal minimiert.

Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch bestritt Rebecca dann ihr erstes Qualifikations-Match gegen die ebenfalls beim Tour-3-Masters in Steinen anwesende Anne-Catherine Dourver vom Freiburger TC. Obwohl es ihr zu Beginn der Partie nicht gelang, ihr gesamtes Potential abzurufen gewann sie den ersten Satz schließlich mit 6:4 und nach Steigerung im zweiten Satz diesen deutlich mit 6:0.

Nach einer Pause von nur gut einer Stunde musste Rebecca dann noch ihr zweites Spiel an diesem Tag in Angriff nehmen – gegen eine 17-jährige Gegnerin die in der ersten Runde Freilos und damit spielfrei hatte. Rebecca fand gegen die mehr als drei Jahre ältere und sehr spielstarke Stephanie Meier, Vereinsmeisterin beim TC Haagen, von Beginn an hervorragend ins Match und konnte nach rund einer Stunde Spielzeit den ersten Satz überraschend aber nicht unverdient mit 6:4 für sich entscheiden. Rebecas unerwartete Spielstärke verunsicherte ihre Gegnerin spürbar, weshalb die Partie auch im zweiten Satz ausgeglichen und völlig offen verlief. Nach weiteren rund 60 Minuten Spielzeit hatte Rebecca dann die ersten beiden Matchbälle, konnte diese jedoch noch nicht verwerten. Mental und auch körperlich nach insgesamt 4 Stunden an ihrer Grenze schaffte sie es schließlich, ihren dritten Matchball - nach einer verletzungsbedingten Unterbrechung - zu verwandeln. Damit ist es ihr als einziger Spielerin des Jahrgangs 1995 gelungen, die Qualifikation zu überstehen und sich für das Hauptfeld und die am kommenden Wochenende anstehende Finalrunde zu qualifizieren.

Leider muss man durch die Zusammenlegung der Jahrgänge für das nächste Wochenende befürchten, dass Rebecca in der Finalrunde völlig chancenlos sein wird. Bis vor ein paar Wochen spielte Sie noch bei den bis 14-jährigen mit, jetzt soll sie sich auf Bezirksebene mit den besten bis 18-jährigen messen.

Aber vielleicht kann uns Rebecca wiederum überraschen und das Auftaktmatch bestehen? Die Qualifikation für das Hauptturnier bei den bis 18-jährigen ist für die 14-jährige Rebecca jedenfalls bereits ein riesiger Erfolg, der schließlich auch Beachtung bei den Verantwortlichen des Verbandes fand.